

Alphabetisierung – Indikatoren und Datenquellen für ein kommunales Bildungsmonitoring

Dieter Gnahs

**Thementagung „Alphabetisierung und Grundbildung“
Trier, am 9. Dezember 2015**

Gliederung

- **Einleitung**
- **Möglichkeiten und Grenzen des Bildungsmonitorings**
- **Anforderungen**
- **Identifikation von Problemgebieten**
- **Wirksamkeitskontrolle/Evaluation**
- **Résumé**

Gründe für kommunales Bildungsmanagement

- Regionalisierung als Antwort auf Globalisierung
- Neues Politikmodell: Monitoring statt Strukturpolitik (*new governance*)
- Integrative Bildungspolitik: Verzahnung statt Versäulung

Einflussfaktoren für das Bildungsmanagement



Aufgaben des Bildungsmonitorings

**Zusammenstellung und Auswertung
statistischer Daten**

**Vorbereiten und Durchführen eigener
Erhebungen**

Durchführen von Studien

Sekundäranalysen

Evaluierung von Maßnahmen

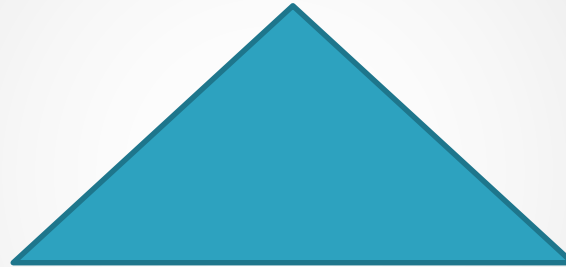
Methodische Beratung

Vorzüge eines kommunalen Bildungsmonitorings



Anforderungen an Daten

Handlungs-/Steuerungsrelevanz



Aussagekraft

möglichst niedriger Aufwand bei der Erhebung

Nutzen-Kosten-Abwägung



NUTZEN

KOSTEN

Datenbedarfe

- **Daten zum Umfang des Analphabetismus**
- **Daten zur Identifikation von Problemgebieten**
- **Daten zur Entwicklung der Teilnahmefälle**
- **Daten zur Wirksamkeit der Grundbildungsmaßnahmen**

Eigene Erhebung zum Analphabetismus

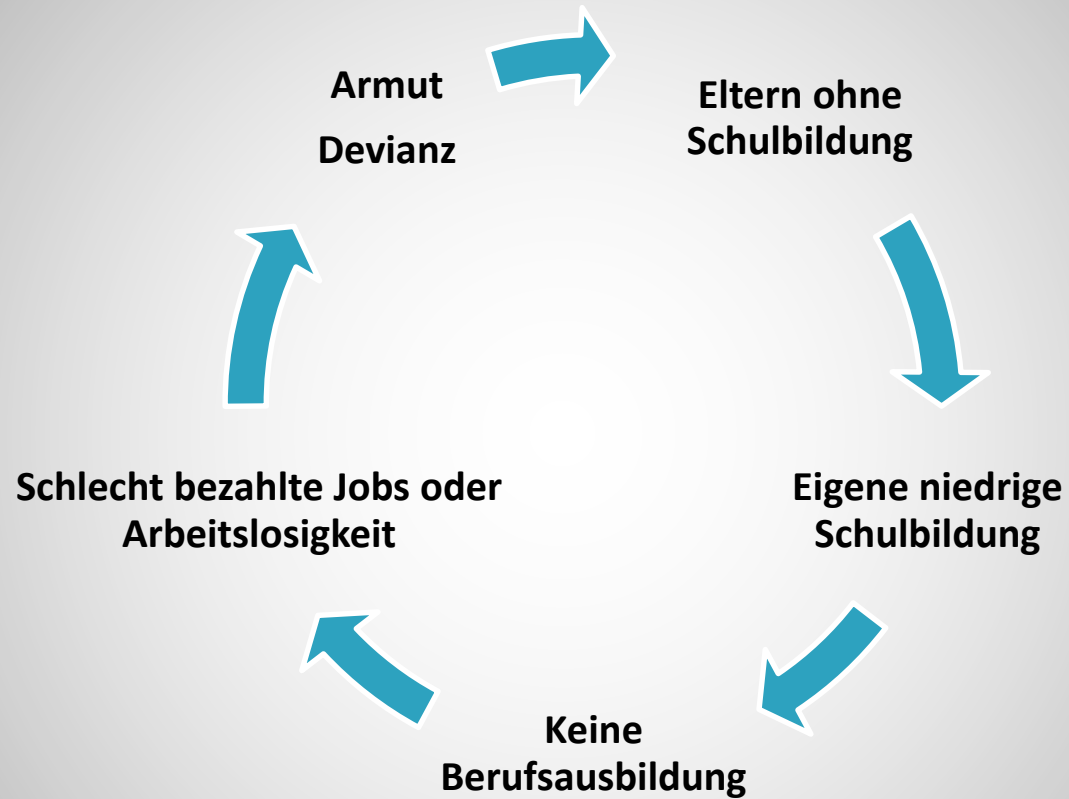
- **begrenzt aussagekräftig**
- **begrenzt handlungsrelevant**
- **schlechtes Nutzen-Kosten-Verhältnis**

Nutzung von Merkmalszusammenhängen aus der Level-One-Studie

Durchschnittliche Rate von funktionalem Analphabetismus:

	14,5 %
➤ Männer	17,4 %
➤ Ältere (50-64 J.)	15,7 %
➤ nichtdt. Erstsprache	40,7 %
➤ ohne Schulabschluss	59,0 %
➤ arbeitslos	31,9 %

Teufelskreis



Schlussfolgerung aus den leo-Daten und den Teufelskreis-Überlegungen

Gebiete mit hohem Ausländeranteil, mit hoher Arbeitslosigkeit, hohem Anteil von Personen ohne Schulabschluss und/oder mit hoher Armutsbelastung weisen vermutlich auch einen hohen Anteil von Personen auf, die Grundbildungsdefizite haben.

**KENNZAHLEN ZUR IDENTIFIKATION VON
REGIONEN
MIT HOHEM ANALPHABETISMUS**

Eine hohe Analphabetismusrate kann vermutet werden in Stadtteilen/Gemeinden:

- **mit hohem Anteil von Personen ohne Schulabschluss**
- **mit hohem Ausländeranteil**
- **mit hoher Arbeitslosigkeit**
- **mit hohem Anteil von Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt**
- **mit niedrigem Einkommen nah an oder unter der Armutsgrenze**

Kennzahl „Anteil von Personen mit niedrigem oder keinem Schulabschluss“

**Anteil von Personen mit maximal
Hauptschulabschluss an allen
Erwachsenen im Alter von 15 bis 64
Jahren nach Regionen**

Kennzahl „Ausländeranteil“

**Anteil der nichtdeutschen
Bevölkerung an der
Gesamtbevölkerung**

Kennzahl „Arbeitslosenquote“

Anteil der registrierten Arbeitslosen an den Erwerbspersonen nach Altersgruppen, Geschlecht und Stadtteil/Gemeinde

Kennzahl „SGB II-Quote“

**Anteil der Personen in SGB II-
Bedarfsgemeinschaften bezogen auf die
Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter nach
Stadtteil/Gemeinde**

Kennzahl „SGB XII-Quote“

Anteil der Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII an der Bevölkerung nach Stadtteil/Gemeinde

Datengewinnung durch narrative Elemente

- Einzel- bzw. Gruppenbefragung von Personen, die stadtteil- bzw. gemeindebezogen tätig sind (z.B. Sozialarbeiter, Lehrkräfte , Mitarbeiterinnen von Sozialämtern und Arbeitsagenturen, Polizistinnen, Ärzte, Bankangestellte etc.)
- Durchführen von kleinen Studien mit Bordmitteln oder wissenschaftlicher Unterstützung
- Nutzung von sozialen Ereignissen (z.B. Sportveranstaltungen, Volksfesten, Stadteilfesten etc.)

Wirksamkeitskontrolle/Evaluation

Teilnehmergewinnung

**Kennzahl „Teilnehmende an
Grundbildungsmaßnahmen je 1000
Einwohner nach Stadtteil/Gemeinde)“**

Quellen für Daten zur Teilnahmeentwicklung

- **Eigene Erhebung bei den meist wenigen Einrichtungen, die Grundbildung durchführen (z.B. Zahl der Veranstaltungen, der Teilnehmenden und der Unterrichtsstunden nach Inhalt, Zielgruppe und ggf. soziodemographischer Struktur der Teilnehmenden)**
- **Nutzung der Daten des alphasystems des DIE zu Vergleichszwecken**

Lernerfolg bei den Teilnehmenden

- **Befragung der Lehrenden**
- **Befragung der Teilnehmenden**
- **Test mit Bordmitteln**
- **Wissenschaftsbasierte Kompetenzmessung**

Literatur

Ambos, I./Horn, H. (2015): Angebotsstrukturen in der Alphabetisierung und Grundbildung für Erwachsene 2014. Ergebnisse der alphamonitor-Anbieterbefragung des DIE . texte.online Bonn (www.die-bonn.de/doks/2015-alphabetisierung-02.pdf)

Gnahs, D. (2010): Kompetenzen – Erwerb, Erfassung, Instrumente. Bielefeld.

Gnahs, D./Barske, H. (2008): Vor Ort in den Regionen: 19 Modelle und ihre Erfolge. In: BMBF (Hrsg.), Lernende Regionen – Förderung von Netzwerken – Programmdarstellung. Bonn/Berlin. S. 15-57.

Gnahs, D. u.a. (2011): Einbettung des Bildungsmonitorings in das kommunale Bildungsmanagement. Vor Ort – Magazin für das Programm „Lernen vor Ort“. Ausgabe November 2011.

Grotlüschen , A./Riekmann, W. (Hrsg.) (2012): Funktionaler Analphabetismus in Deutschland. Ergebnisse der ersten leo. – Level-one-Studie. Münster/New York/München/Berlin

Literatur

Hetmeier, H.-W. u.a. (2013): Anwendungsleitfaden zum Aufbau eines kommunalen Bildungsmonitorings. Wiesbaden/Stuttgart/Bonn.

Landkreis Osnabrück (2011): Bildungsbericht für den Landkreis Osnabrück 2010. Osnabrück.

Rammstadt, B. (Hrsg.) (2013): Grundlegende Kompetenzen Erwachsener im internationalen Vergleich. Ergebnisse von PIAAC 2012. Münster.

Rosenblatt, B. v./Lehmann, R. H. (2013): Begrenzte Lernerfolge in Alphabetisierungskursen. Befunde aus der Forschung – Konsequenzen für die Praxis. texte.online Bonn (www.die-bonn.de/doks/2013-alphabetisierung-01.pdf)

Stadt Osnabrück (2012): Soziale Ungleichheit in Osnabrück. Ein kleinräumiger Ansatz mit besonderer Berücksichtigung von Kindern und Jugendlichen. Osnabrück.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Prof. Dr. Dieter Gnahs

Universität Duisburg-Essen

Fakultät für Bildungswissenschaften

Berliner Platz 6-8

45127 Essen

Tel.: 01578/7501470

Mail: dieter.gnahs@uni-due.de